

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 139 (1988)

Heft: 9

Artikel: Untersuchungen zur Ökologie und Technik der Hochlagenaufforstung : Forschungsergebnisse aus dem Lawinenanrissgebiet Stillberg

Autor: Schönenberger, Walter / Frey, Werner

Kapitel: 2: Überblick über den Ablauf des Stillberg-Projektes

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-766744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Überblick über den Ablauf des Stillberg-Projektes (*Jiri Rychetnik, SLF, und Walter Schönenberger, EAFV*)

Die Untersuchungen in der Versuchsfläche lassen sich in folgende thematische und historische Phasen einteilen, welche in den entsprechenden Kapiteln jeweils ausführlicher dargestellt werden:

Die ökologischen Voraussetzungen in der Versuchsfläche wurden vor allem in den 1960er und frühen 1970er Jahren gründlich untersucht. Die wichtigsten Standortfaktoren wurden von verschiedenen Autoren in Monographien behandelt. Von manchen Faktoren ist die räumliche Variation auf der Versuchsfläche kartographisch festgehalten. Sodann wird durch eine meteorologische Messstation und durch vier kleinere Nebenstationen auf den Hauptstandorten auch die räumliche und zeitliche Variation des Witterungsverlaufes erfasst. Die Schneeparameter wie Verteilung, Aufbau, Lawinen und Ausaperung wurden jeden Winter flächendeckend registriert.

In den 1960er Jahren angelegte Vorversuche mit Pflanzungen und Saaten gaben Anhaltspunkte für die Aufforstungsbereitschaft des ganzen Standortsspektrums in der Versuchsfläche. Gleichzeitig wurde mit verschiedenen Pflanzenanordnungen, Pflanztechniken, Baumarten und Starthilfen wie Bermen, Düngung und mit Pflanzen verschiedener Grösse experimentiert.

Vor Beginn des Hauptversuches wurde ein Teil der Versuchsfläche mit temporären Stützverbauungen versehen. Zur Fragestellung gehörten die Überprüfung von Konstruktion und Standdauer der Rundholz-Schneerechen.

Im Rahmen des grossen Aufforstungshauptversuches wurde das Versuchsgebiet im Jahre 1975 flächendeckend mit den drei Baumarten Arve, aufrechte Bergföhre und Lärche bepflanzt. Die Entwicklung der Aufforstung wird seit Beginn in jährlichen Intervallen genau protokolliert.

Wachstums- und ökophysiologische Untersuchungen ergründen parallel zum Aufforstungshauptversuch die kurzfristigen Beziehungen zwischen Witterung und Wachstum der Bäumchen auf verschiedenen Standorten. So wird das ober- und unterirdische Wachstum in wöchentlichen Intervallen gemessen. Gaswechsellmessungen zeigen die Abhängigkeit von Photosynthese und Transpiration von Witterung und Kleinstandort gar in Dreiminuten-Intervallen.

Ausführlichere geschichtliche Darstellungen der Stillberg-Projekte finden sich bei *Rychetnik, 1987 a*, und *Turner, 1985*.